



# **Durchführungsbestimmungen Schneeschuhschuhlauf**

**(11/2021)**



Premium Partner

**ABB**

**WÜRTH**



## **Inhalt**

<b>1</b>	<b>Vorwort .....</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Anerkennung der Veranstaltung .....</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Mindestkriterien Anerkennungswettbewerb .....</b>	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>Ausschreibung &amp; Wettbewerbsvorbereitung .....</b>	<b>7</b>
4.1	Allgemeines .....	7
4.2	Ausschreibung.....	7
4.3	Angebot der Disziplinen.....	8
<b>5</b>	<b>Personal und Helfende .....</b>	<b>10</b>
5.1	Veranstaltungsleitung .....	10
5.2	Personal.....	10
5.3	Kampf- und Schiedsrichtende.....	11
5.4	Helfende.....	11
<b>6</b>	<b>Wettbewerbsdurchführung .....</b>	<b>12</b>
6.1	Allgemeines .....	12
6.1.1	Ausstattung der Sportstätte.....	12
6.1.2	Sportart spezifisches Material & Technische Voraussetzungen.....	13
6.1.3	Wettbewerbsbereiche .....	14
6.1.4	Sportartübergreifende Materialien .....	14
6.1.5	Leistungsverbesserung, Proteste und Regelkomitee .....	15
6.1.6	Headcoachmeeting.....	16
6.1.7	Sportinformationstisch .....	16
6.1.8	Medizinische Sicherstellung.....	16
6.2	Klassifizierung .....	17
6.2.1	Einteilungskriterien .....	17
6.3	Finals .....	18
6.4	Siegerehrung.....	18
<b>7</b>	<b>Exemplarische Zeitplanung .....</b>	<b>18</b>
<b>8</b>	<b>Unified Sports® .....</b>	<b>19</b>



9	Nachbereitung.....	19
10	Rahmenprogramm .....	19
10.1	Eröffnung.....	19
10.2	Verabschiedung .....	20
10.3	Weitere mögliche Bestandteile.....	20
11	Kontakt.....	20
12	Inkrafttreten.....	20



## 1 Vorwort

Mit den Durchführungsbestimmungen von Special Olympics Schneeschuhlauf-Wettbewerben für regional, landes- und bundesweit ausgeschriebene Schneeschuhlauf-Wettbewerbe sind allgemein verbindliche Standards für die Ausrichtung festgelegt. Sie dienen der Vereinheitlichung und Vergleichbarkeit der Leistungen der Sportlerinnen und Sportler im Sinne des Prinzips des Aufstiegs und der Qualifizierung zur Teilnahme an den Schneeschuhlauf-Wettbewerben der Nationalen Spiele von Special Olympics Deutschland e.V. (SOD).

Die Durchführungsbestimmungen stehen ergänzend zu den wichtigsten allgemeinen und sportartspezifischen Kriterien der [General Rules](#) und [Sports Rules](#) von Special Olympics International (SOI) sowie zum Regelwerk Schneeschuhlauf von [SOI](#) und [SOD](#).

## 2 Anerkennung der Veranstaltung

Sofern ein Wettbewerb als Anerkennungswettbewerb zur Teilnahme an Nationalen Spielen gelten soll, sind die Mindestkriterien der Anerkennungswettbewerbe (siehe Punkt 3 Mindestkriterien Anerkennungswettbewerbe auf einen Blick) einzuhalten. Die Beantragung zur Durchführung eines Anerkennungswettbewerbs ist spätestens 3 Monate vor der Veranstaltung bei SOD einzureichen. Wettbewerbe auf regionaler und Landes-Ebene können in Rücksprache mit den zuständigen Landesverbänden organisiert und durchgeführt werden. Sportlerinnen und Sportler, welche an Nationalen Spielen teilnehmen wollen, sind verpflichtet, vorab an Anerkennungswettbewerben im eigenen Landesverband teilzunehmen. Sollte die Ausrichtung eines eigenen Anerkennungswettbewerbs nicht möglich sein, so können Kooperationen mit anderen Landesverbänden geschlossen werden. Weitere allgemeine Informationen sowie Erläuterungen sind im [Grundsatzpapier Teilnahme Nationale Spiele](#) zu finden.



### 3 Mindestkriterien Anerkennungswettbewerb

Die in der Tabelle dargestellten Kriterien sind speziell zur Durchführung von Anerkennungswettbewerben für Nationale Spiele einzuhalten. Sie dienen der Vereinheitlichung und der Vergleichbarkeit in den Rahmenbedingungen von Veranstaltungen.

Kriterium	Anforderungen
Mindestanzahl Teilnehmende	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 15 Athlet*innen (Gesamt)</li> </ul> <p><i>Es sollte angestrebt werden, dass sich je angebotene Distanz mindestens 6 Athlet*innen melden, um eine sinnvolle Klassifizierung zu ermöglichen.</i></p>
Mindestanforderungen Sportstätte	<p><b>Wettbewerbsstrecken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mindestens 4 Sprintbahnen à 100m (empfohlen sind 6-8 Sprintbahnen)</li> <li>• Mindestens 4 Rundbahnen à 200m (empfohlen sind 6-8 Rundbahnen à 400m) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Eine Rundlaufbahn über 400m (Leichtathletikbahn) ist empfohlen und auf nationaler Ebene Pflicht (dies dient auch der Vorbereitung auf Weltspiele. Die Bahn sollte aus zwei parallelen Geraden (100m) und zwei Kurven bestehen, die den gleichen Radius haben. Ab der Ebene der Anerkennungswettbewerbe ist eine Rundlaufbahn über mindestens 200m zwingend erforderlich.</li> </ul> </li> <li>• Breite einer Laufbahn: mindestens 1 Meter. Für den Fall das Athlet*innen Stecken oder Stöcke als Unterstützung verwenden, muss die Mindestbreite 1,30 Meter betragen</li> <li>• Ein ausreichender Platz für den Aufwärm-Trainingsbereich sollte gegeben sein.</li> </ul> <p><i>Die Wettbewerbe müssen auf Schnee stattfinden (Sand und Rasen sind für das Training geeignet, jedoch nicht für Wettbewerbe zulässig).</i></p> <p><b>Folgende Räumlichkeiten/Bereiche sollten gegeben sein bzw. in der Planung berücksichtigt werden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umkleidemöglichkeiten (getrennt nach Geschlechtern)</li> <li>• Sanitäreanlagen (inkl. Behinderten WCs)</li> <li>• Sanitätsraum</li> <li>• Geschlossene, beheizte Räumlichkeiten für ein Wettbewerbsbüro (Datenauswertung, EDV, Meetings)</li> <li>• Platz für Aufruf/Vortragsort</li> <li>• Siegerehrungsbereich</li> </ul>



	<p><b>Sonstiges</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennzeichnung als SO Veranstaltung (Werbebanner, Fahnen, Feuer, o.Ä.)</li> <li>• Ausreichend Parkplätze für Delegationen, Personal und Helfende (es ist darauf zu achten, dass entsprechende Parkplätze für Personen mit eingeschränkter Mobilität vorhanden sind)</li> <li>• Zufahrt und Parkplätze für Notarzt und Krankenwagen</li> <li>• Verpflegungsmöglichkeit für Teilnehmende, Personal &amp; Helfende</li> </ul> <p><i>Ergänzende Hinweise zur Ausstattung der Sportstätte (s. 6.1.1), zum sportartspezifischen Material und technischen Voraussetzungen (s. 6.1.2), zu den Wettbewerbsbereichen (s. 6.1.3) und zu den sportartübergreifenden Materialien (s. 6.1.4) sind zu beachten.</i></p>
<p><b>Mindestangebot Disziplinen</b></p>	<p><b>Alle Distanzen bis einschließlich 800m sollen ausgeschrieben werden, um die Bedarfe im eigenen Landesverband zu ermitteln.</b> Die Langstrecken-Distanzen (1600m und 5000m) müssen nicht ausgeschrieben werden. Welche Distanzen durchgeführt werden, ist von der Nachfrage abhängig.</p> <p><b>Für jede angebotene Kategorie müssen mindestens 2 Distanzen (Einzelwettbewerbe) angeboten werden:</b> Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 25m (Kategorie 1)</li> <li>• 50m (Kategorie 1)</li> <li>• 100m (Kategorie 2)</li> <li>• 200m (Kategorie 2, Kategorie 3)</li> <li>• 400m (Kategorie 3)</li> </ul> <p><i>Athlet*innen werden für eine Kategorie gemeldet und dürfen nur in den Distanzen der entsprechenden Kategorie starten (s. 4.3).</i></p>
<p><b>Mindestanforderung Schiedsgericht &amp; Wettbewerbsleitung</b></p>	<p><b>Wettbewerbsleitung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rennleitung</li> <li>• Starterin oder Starter (mit Lizenz zur Nutzung einer Startpistole - für den Transport. Alternativ ist auch die Nutzung einer Startklappe erlaubt)</li> <li>• Zeitrichterin oder Zeitrichter (Obmann). <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Zusätzlich je Bahn eine Zeitnehmerin oder ein Zeitnehmer bei Handzeitnahme - entfällt bei elektronischer Zeitmessung</li> </ul> </li> </ul>
<p><b>Spielsystem/ Software</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• GMS</li> <li>• Einhaltung der entsprechend vorgegebenen Kategorien</li> </ul>



Anzahl Helfende	<b>Für den Wettbewerb</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3-5 Streckenposten <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 3x Streckenposten bei einer 200m Strecke</li> <li>○ 5x Streckenposten bei einer 400m Strecke</li> </ul> </li> <li>• Für einen reibungslosen Wettbewerbsablauf wird 1 Start-Assistenz und 1 Zielhelfer*in je Bahn empfohlen (ggf. reichen weniger Personen aus. Dies ist von den örtlichen Gegebenheiten abhängig.)</li> </ul> <p><b>Folgende Aufgabenbereiche sollten darüber hinaus berücksichtigt werden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Moderation</li> <li>• Sportinformationstisch</li> <li>• Siegerehrung</li> <li>• EDV Helfende (+ Akkreditierung)</li> <li>• Getränke und Essensausgabe</li> <li>• Läufer*innen</li> <li>• Aufruf / Vorstartbereich</li> </ul>
Weitere Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das SO Regelwerk der Sportart ist einzuhalten.</li> </ul>

## 4 Ausschreibung & Wettbewerbsvorbereitung

### 4.1 Allgemeines

Vor Durchführung eines Wettbewerbs muss in der Planung die Erstellung einer Ausschreibung sowie die Benennung von verantwortlichen Personen berücksichtigt werden. Eine Ausschreibung zur Veranstaltung ist verpflichtend und nach den Vorgaben des jeweiligen Landesverbandes und in Absprache mit diesem zu erstellen. Die Ausschreibung muss vor Veröffentlichung (verpflichtend bei Anerkennungswettbewerben) mit dem Team Sport der Bundesgeschäftsstelle abgestimmt und mit der Anmeldung eines Anerkennungswettbewerbes eingereicht werden. Die Wettbewerbsleitung besteht aus mindestens einer Person, der die sportliche Gesamtleitung der Veranstaltung obliegt. Unterstützt werden kann die Person durch weitere Personen. Ebenso stehen die Nationale Koordinatorin bzw. der Nationale Koordinator oder Mitglieder der Arbeitsgruppe beratend und unterstützend zur Seite.

### 4.2 Ausschreibung

In der Ausschreibung werden die wichtigsten Informationen zur Teilnahme an der Veranstaltung beschrieben.

**Folgende Inhalte sollen in einer Ausschreibung vorhanden sein:**

- Titel der Veranstaltung
- Benennung des Veranstalters



- Termin (bestenfalls mit Uhrzeiten)
- Ort
- Disziplinangebot
- Kurzbeschreibung der Sportstätte
- Hinweis, ob die Veranstaltung als Anerkennungswettbewerb gilt
- Entstehende Kosten für die Teilnehmenden
- Betreuungsverhältnis
- Geplante Mindest- und Maximalanzahl von Teilnehmenden
- Kontakt Ansprechpersonen

*Ergänzend können folgende Informationen aufgenommen werden:*

- Unterkunftsmöglichkeiten
- Verpflegungsmöglichkeiten
- Anreisebeschreibung

### **4.3 Angebot der Disziplinen**

Es können alle Disziplinen, die Bestandteil des nationalen Regelwerks Schneeschuhlauf sind, ausgeschrieben werden.

**Im Schneeschuhlauf sind folgende Disziplinen möglich:**

- 25-Meter-Rennen
- 50-Meter-Rennen
- 100-Meter-Rennen
- 200-Meter-Rennen
- 400-Meter-Rennen
- 800-Meter-Rennen
- 1600-Meter-Rennen *zurzeit noch nicht bei SOD (Einführung geplant ab 2021)*
- 5-Kilometer-Rennen *zurzeit noch nicht bei SOD (Einführung geplant ab 2021)*
- 10-Kilometer-Rennen *zurzeit noch nicht bei SOD (eventuell ab 2028)*
- 4x50m-Pendelstaffel
- 4x100-Meter-Staffel
- 4x400-Meter-Staffel
- 4x100-Meter-Staffel Unified
- 4x400-Meter-Staffel Unified

Die Disziplinen können nach Leistungskategorien ausgeschrieben werden. Es ist zu beachten, dass bei Nationalen Spielen **ausschließlich** in den Leistungskategorien gestartet wird.

Es können alle Disziplinen, die Bestandteil des internationalen sowie nationalen Regelwerkes Schneeschuhlauf sind, ausgeschrieben werden. Diese sind im Nachfolgenden beschrieben.





Es gilt jedoch zu beachten, dass die Disziplin 10-Kilometer-Rennen auch bei Nationalen Spielen derzeit noch nicht angeboten wird.

Teilnehmende an den Wettbewerben für Athlet\*innen mit geringer Leistungsfähigkeit (Kategorie 1) dürfen für eine Teilnahme an den Wettbewerben in ihrer Leistung **nicht schneller sein als:**

	<i>Frauen</i>	<i>Männer</i>
25m Lauf	12.00 Sek.	12.00 Sek.
50m Lauf	25.00 Sek.	25.00 Sek.

### Einteilung der Kategorien:

*Kategorie 1 – für Athlet\*innen mit geringer Leistungsfähigkeit:*

(WK01)	25m Lauf
(WK02)	50m Lauf
(WK03)	4 x 50m Pendelstaffel

*Kategorie 2:*

(WK04)	100m Lauf
(WK05)	200m Lauf
(WK06)	400m Lauf
(WK07)	4x100m Staffel
(WK08)	4x100m Unified-Staffel
(WK09)	4x400m Staffel
(WK10)	4x400m Unified-Staffel

*Kategorie 3:*

(WK05)	200m Lauf
(WK06)	400m Lauf
(WK11)	800m Lauf
(WK07)	4x100m Staffel
(WK08)	4x100m Unified-Staffel
(WK09)	4x400m Staffel
(WK10)	4x400m Unified-Staffel

*Kategorie 4:*

(WK11)	800m
(WK12)	1600m
(WK13)	5000m
(WK14)	10.000m
(WK07)	4x100m Staffel
(WK08)	4x100m Unified-Staffel
(WK09)	4x400m Staffel
(WK10)	4x400m Unified-Staffel



Athlet\*innen dürfen je Veranstaltung maximal in zwei (2) Einzeldisziplinen und einer Staffel starten. Unified-Partner dürfen maximal in zwei (2) Staffeln starten.

Alle Staffeln sollten auch als Unified Staffeln (s.o.) ausgeschrieben werden. Eine Unified Staffel sollte im Sinne von SO immer ausgeschrieben sein (bei Unified Staffeln laufen immer 2 Athlet\*innen mit geistiger Behinderung und 2 Partner\*innen (ohne Behinderung) zusammen in einer Staffel, allerdings sind Coaches nicht startberechtigt). Unified Partner\*innen können an zwei Unified Staffeln teilnehmen (4x100m Unified Staffel und 4x400m Unified Staffel). Für alle Staffelwettbewerbe gilt: Laufen männliche und weibliche Athlet\*innen in einer Staffel zusammen, gelten sie immer als männliche Staffel. Bei allen Staffelwettbewerben muss die Zusammensetzung der Staffelmmitglieder in Vor- und Endlauf identisch sein.

## **5 Personal und Helfende**

### **5.1 Veranstaltungsleitung**

Im Rahmen der Ausschreibung ist eine hauptverantwortliche Person der Veranstaltung zu benennen. Diese trägt die sportliche Leitung während der Veranstaltung. Die Kontaktdaten sind in der Ausschreibung zu veröffentlichen. Die hauptverantwortliche Person muss aktiv in die Planung eingebunden und an der Durchführung der Sportwettbewerbe beteiligt sein. Den Verantwortlichen wird empfohlen, vor Organisation der Veranstaltung mit der Nationalen Koordinatorin bzw. dem Nationalen Koordinator Kontakt aufzunehmen.

### **5.2 Personal**

Folgende Positionen sind eindeutig zu benennen und durch die Helfenden zu unterstützen:

- Veranstaltungsleitung (s. 5.1)
- Rennleitung
- Siegerehrungsleitung
- Helfenden-Koordination

*Die Aufgaben der Siegerehrungsleitung, Rennleitung und der Helfenden-Koordination können ggf. durch die Veranstaltungsleitung übernommen werden (je nach Größe der Veranstaltung).*

- Starterin oder Starter (mit Lizenz zur Nutzung einer Startpistole/ für den Transport)
- 1 Zeitrichterin oder Zeitrichter (Obmann)
  - und je Bahn eine Zeitnehmerin oder ein Zeitnehmer



### 5.3 Kampf- und Schiedsrichtende

Für Schneeschuhlauf-Wettbewerbe werden die folgenden Schiedsrichtenden mit entsprechenden Lizenzen benötigt:

- Für die Sportart Schneeschuhlauf werden keine lizenzierten Offiziellen benötigt, da es in Deutschland keinen offiziell anerkannten Fachverband gibt.
- Zur Unterstützung der Veranstaltungsumsetzung und um etwaige Unklarheiten bezüglich des Regelwerkes zu klären, steht die AG Schneeschuhlauf von Special Olympics Deutschland zur Verfügung.

### 5.4 Helfende

Benennung	Aufgaben	Kenntnisse	Anzahl
Moderation	Allgemeine Moderation der Veranstaltung; Ansagen der Läufe und Bahnzuteilungen; Musik einspielen	Vorerfahrung in der Moderation ist wünschenswert	1
Sport-Informationstisch	Begrüßung der Gäste; Über SO und die Veranstaltung informieren; Aushänge	Grundlegende Kenntnisse über Special Olympics	1-2
Läufer/-in	Start- und Ergebnislisten zwischen Büro und Wettbewerbsstätte transportieren	Keine besonderen Vorkenntnisse	1-2
Aufruf/ Vorstartbereich	Athlet*innen zum Start begleiten	Keine besonderen Vorkenntnisse	2-3
Streckenposten	Kontrolle auf Einhalten der Bahn und andere Gründe für Disqualifikationen	Keine besonderen Vorkenntnisse. Entsprechende Passagen des Regelwerkes müssen gelesen und verstanden werden.	Je nach Strecke: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3x bei 200m</li> <li>• 5x bei 400m</li> </ul>
Startbereich	Kontrolle der Athlet*innen am Start (Regelwidrigkeiten beachten)	Keine besonderen Vorkenntnisse. Entsprechende Passagen des Regelwerkes müssen gelesen und verstanden werden.	Empfehlung: 1x je Bahn



<b>Zielbereich</b>	Begleitung der Athlet*innen nach dem Ziel-Einlauf	Keine besonderen Vorkenntnisse	Empfehlung: 1x je Bahn
<b>Siegerehrung</b>	Sortierung Athletinnen und Athleten; Vorbereitung Medaillen; Übergabe der Medaillen	Keine Vorkenntnisse	3-4
<b>EDV-Helfende (+ Akkreditierung)</b>	Akkreditierung vor der Veranstaltung; Einpflegen der Ergebnisse und Auswertung; Ausdruck der Ergebnislisten	EDV Erfahrung & Kenntnisse des Wertungssystems	1-2
<b>Getränke und Essensausgabe</b>	Ausgabe der Getränke und Essensausgabe zur Mittagspause	Keine Vorkenntnisse	2-3
<i>Bei Bedarf / je nach Gegebenheiten können mehr oder weniger Helfende benötigt und weitere Aufgaben ergänzt werden.</i>			

## 6 Wettbewerbsdurchführung

### 6.1 Allgemeines

Zur Wettbewerbsdurchführung müssen einige Kriterien beachtet werden. Dabei handelt es sich um verpflichtende Vorgaben oder um Empfehlungen. Dies ist im Text entsprechend genannt.

#### 6.1.1 Ausstattung der Sportstätte

Folgende Vorgaben müssen zur regelkonformen Ausübung der Sportart erfüllt sein:

- Die Länge der Rundlaufbahn sollte 400 m betragen. Sie sollte aus zwei parallelen Geraden und zwei Kurven bestehen, die den gleichen Radius haben. Alternativ kann auch eine 200 m Rundlaufbahn genutzt werden (400m werden empfohlen).
- Für die Durchführung der Wettbewerbe sollen Laufbahnen mit mindestens 4 Sprintbahnen (à 100m) / empfohlen sind 6-8 Sprintbahnen sowie mindestens 4 Rundbahnen (à 200m) / empfohlen sind 6-8 Rundbahnen (à 400m), benutzt werden.
- Die Breite einer Laufbahn muss mindestens 1 m betragen. Für Athlet\*innen die Stecken oder Stöcke als Unterstützung nutzen, ist eine Mindestbreite von 1,30 m vorgeschrieben.
- Ein ausreichender Platz für den Aufwärm- Trainingsbereich sollte gegeben sein.



*Die Wettbewerbe müssen auf Schnee stattfinden (Sand und Rasen sind für das Training geeignet, jedoch nicht für Wettbewerbe zulässig)*

**Folgende Räumlichkeiten/Bereiche sollten gegeben sein bzw. in der Planung berücksichtigt werden:**

- Umkleidemöglichkeiten (getrennt nach Geschlechtern)
- Sanitäreanlagen (inkl. Behinderten WCs)
- Sanitätsraum
- Geschlossene, beheizte Räumlichkeiten für ein Wettbewerbsbüro (Datenauswertung, EDV, Meetings)
- Siegerehrungsbereich

*Eine ausreichende Anzahl an Parkplätzen für die Delegationen, das Personal und für die Helfenden sollte gegeben sein. Es ist darauf zu achten, dass ebenfalls entsprechende Parkplätze für Personen mit eingeschränkter Mobilität vorhanden sind.*

*Eine Zufahrt sowie Parkplätze für Notarzt und Krankenwagen muss freigehalten werden. Teilnehmenden und Zuschauenden sollte, wenn möglich in einem ruhigen und warmen Raum, eine Verpflegungsmöglichkeit geboten werden.*

### **6.1.2 Sportart spezifisches Material & Technische Voraussetzungen**

Zur Durchführung von Schneeschuhlauf-Veranstaltungen müssen technische und materielle Voraussetzungen erfüllt werden. Die Bedarfe bilden einen Richtwert. An oberster Stelle steht, dass die Materialien den Anforderungen eines professionellen Wettbewerbs entsprechend. Die Materialien sind entweder an der Sportanlage vorhanden, können von Vereinen / Verbänden oder von SOD ausgeliehen werden oder müssen anderweitig beschafft werden.

- **Beschallungsanlage:** Ein funktionierendes, auf die jeweiligen Verhältnisse angepasstes, Lautsprechersystem sollte genutzt werden, um Wettbewerbsergebnisse, Startreihenfolgen und allgemeine Informationen durchgeben zu können.
- **Kabelbinder:** zur Markierung der kontrollierten Schneeschuhe
- **Ausrüstung Kampfrichter:** Stoppuhren, Schreibgarnituren, etc. und/oder eine **elektrische Zeitmessanlage** (ggf. Bahnidentifikationsnummern bei elektrischer Zeitmessung)
- **Startnummern/Laibchen**
- **Staffelstäbe:** Die Vorgaben des Regelwerks Schneeschuhlauf sind zu beachten.



### 6.1.3 Wettbewerbsbereiche

Die folgende Einteilung von Bereichen mit Zutrittsbeschränkungen wird empfohlen:  
*Die Wettbewerbsbereiche sind deutlich zueinander abzugrenzen.*

#### *Schneeschuhlauf-Rundkurs*

- Entsprechend den Anforderungen von 6.1.1
- Aufwärm- / Einlaufbereich

#### *Aufenthaltsbereich (Athletinnen und Athleten / Coaches / Zuschauerinnen und Zuschauer)*

- Ausreichend Sitzmöglichkeiten
- Überdachungen (falls die Veranstaltung draußen stattfindet)
- Essensausgabe in möglichst geringer Entfernung

#### *Siegerehrungsbereich*

- Der Siegerehrungsbereich sollte gut einsehbar sein
- Der Bereich sollte überdacht sein (falls die Veranstaltung draußen stattfindet)
- Der Zugang zu einer Stromzufuhr ist wichtig
- Tische (zur Vorbereitung der Medaillen)
- Siegerehrungspodest inkl. Back-Drop
- Beschallungsanlage (inkl. Mikrofon)

#### *Wettbewerbsbüro*

- Das Wettbewerbsbüro sollte im Idealfall Sicht auf Start- und Zielbereich haben.
- Abgeschlossener Raum (bestenfalls kein Durchgangszimmer)
- Bestuhlte Arbeitsplätze
- Stromquellen für EDV- und Kopiergeräte

#### *Aufenthaltsraum für Personal und Helfende*

- Abschließbarer Raum (zur Lagerung von Taschen)
- Rückzugsmöglichkeit

#### *Sanitätsraum*

### 6.1.4 Sportartübergreifende Materialien

Folgendes Material wird in unterschiedlichen Mengen in den meisten Sportarten benötigt um einen Special Olympics Wettbewerb durchzuführen. Die Liste dient als Orientierung für (potentielle) Veranstalter.

- Tische und Stühle
- Klemmbretter, Klarsichthüllen, Büroablagen
- Schreibmaterial (Kugelschreiber, Bleistifte, Schere, Klebeband, Tacker, Klammern)
- Notebooks, Computer, Drucker (inkl. Treiber und Toner), Kopierer, Papier
- Funkgeräte



- Aufbewahrungskiste
- Protestformulare
- Leistungsverbesserungsformulare
- Tafeln, Pinnwände
- Regelwerk der Sportart
- Informationsmaterialien, Telefonliste
- Medaillen, Medaillenkissen, Schleifen
- Podest, Bühne, Nummernsätze für die Siegerehrung
- Musik

### **6.1.5 Leistungsverbesserung, Proteste und Regelkomitee**

#### **1) Leistungsverbesserung**

Alle Sportlerinnen und Sportler sowie alle Trainerinnen und Trainer sind aufgefordert, sowohl bei der Meldung vorab als auch bei der Klassifizierung, das wahre Leistungsvermögen anzugeben und zu zeigen. Weichen die Leistungen im Finale von den Klassifizierungsergebnissen stark – entsprechend der Vorgaben des Regelwerks – ab, werden die Sportlerinnen und Sportler disqualifiziert. Einer Disqualifikation kann durch die Nutzung des Leistungsverbesserungsformulars (bspw. durch einen Sturz) vorgebeugt werden. Leistungsverbesserungsformulare sind am Sportinformationstisch zu finden. Im Schneeschuhlauf sind Leistungsverbesserungsformulare beispielsweise bei Stürzen oder dem Verlust eines Schneeschuhs zu nutzen.

#### **2) Protest**

Sollten Regelverstöße durch Trainerinnen und Trainer festgestellt werden, so kann mittels eines Formulars binnen 30 Minuten ein Protest am Sportinformationstisch eingereicht werden. Gründe für Proteste sind

- Missachtung des Regelwerks
- Kein Eingreifen des Schiedsgerichts bei Missachtung von Regeln
- Kein Ausspruch einer Strafe bei Regelverstoß

Gegen Entscheidungen in der Klassifizierung (Einteilung der Finalgruppen) bzw. bei Tatsachenentscheidungen kann kein Protest eingelegt werden. Sollte ein Protest abgelehnt werden, kann der Headcoach innerhalb von 60 Minuten nach Bekanntgabe der Ablehnung erneut Einspruch am Sportinformationstisch einlegen. Der Protest wird dann vom übergeordneten Regelkomitee behandelt.

#### **3) Regelkomitee**

Im ersten Headcoachmeeting ist ein Regelkomitee zu bilden. Dieses besteht aus der sportlichen Leitung des Wettbewerbs, einer Trainerin bzw. einem Trainer sowie einer Vertreterin bzw. einem Vertreter der Schiedsrichtenden. Sie entscheiden über



eingereichte Proteste. Bei Multisportveranstaltungen (Landes-/ Nationale Spiele) ist ein übergeordnetes Regelkomitee eingerichtet. Dies besteht aus der sportlichen Leitung einer Sportart, einer Vertretung der Schiedsrichtenden sowie einer Ansprechperson der Abteilung Sport von Special Olympics (Hauptamt oder Ehrenamt).

### **6.1.6 Headcoachmeeting**

Vor Beginn der Wettbewerbe findet immer ein Headcoachmeeting statt. Die Headcoaches sind zur Teilnahme verpflichtet. Sollte der Headcoach einer Delegation nicht daran teilnehmen, führt dies zur Disqualifikation seiner/ihrer teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler. Aus diesem Grund ist frühzeitig – bestenfalls mit Veröffentlichung der Ausschreibung – auf die Startzeit, die Dauer und den Ort hinzuweisen. Im Headcoachmeeting werden die wichtigsten Informationen der Wettbewerbsleitung an die Headcoaches weitergegeben und es besteht die Möglichkeit für Rückfragen. Letzte Änderungen in der Meldung (z.B. Änderung des Levels) können hier vorgenommen werden. Bei mehrtägigen Veranstaltungen bietet es sich an, an jedem Tag ein kurzes Meeting durchzuführen.

### **6.1.7 Sportinformationstisch**

Bei allen Veranstaltungen soll ein Sportinformationstisch eingerichtet werden. Dieser bildet die Schnittstelle der Delegationen zur Wettbewerbsleitung. Hier soll Auskunft zu Zeitplänen und zur Veranstaltung gegeben werden können. Ebenso müssen hier die Protest- und Leistungsverbesserungsformulare eingereicht werden. Der Sportinformationstisch muss entsprechend mit Unterlagen (Zeitplänen, ggf. Lageplänen und weiteren Informationsmaterialien) sowie Protest- und Leistungsverbesserungsformularen ausgestattet werden.

### **6.1.8 Medizinische Sicherstellung**

Die Sicherheit aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer steht bei der Veranstaltung an oberster Stelle. Generell sollte die medizinische Sicherstellung immer mit Dienstleistern erfolgen. Sie können am besten einschätzen, wie viele Sanitäter für die geplante Anzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern und je nach Sportart benötigt werden. Ebenso sollte gemeinsam ein medizinischer Notfallplan (Meldekette, etc.) aufgestellt werden. Im Schneeschuhlauf gibt es weiterhin folgende Empfehlung:

- Medizinischer Notfallplan (Meldekette, usw.)
- 1 Arzt ständig vor Ort oder in Rufbereitschaft
- 2 Rettungssanitäter (möglichst mit RTW vor Ort)





## 6.2 Klassifizierung

Das Klassifizierungssystem von Special Olympics ist der fundamentale Unterschied zu allen anderen Sportorganisationen. Das Special Olympics Konzept ermöglicht Athletinnen und Athleten aller Leistungsstufen faire und spannende Wettbewerbe.

Es gibt keine Ausscheidungswettbewerbe, sondern Wettbewerbe in verschiedenen Leistungsgruppen. Die Wettbewerbe bei Special Olympics sind so strukturiert, dass die Athletinnen und Athleten in einer homogenen Leistungsgruppe nur gegen Athletinnen und Athleten mit einem vergleichbaren Leistungsniveau antreten. Die Zusammenstellung der Leistungsgruppen (=Klassifizierung) erfolgt anhand der gemeldeten Bestleistungen (Skill Wert) und/ oder der vor Ort erbrachten Vorleistungen, welche jeweils am Beginn der Wettbewerbe (Klassifizierung) überprüft werden. Bei Anerkennungswettbewerben ist eine Klassifizierung vor Ort zwingend erforderlich.

Die Klassifizierung im Schneeschuhlauf erfolgt vor Ort. Die Sportlerinnen und Sportler laufen die Strecken, die später auch im Finale gelaufen werden.

### 6.2.1 Einteilungskriterien

Bei der Einteilung der Gruppen spielen die Kriterien Leistungsfähigkeit, Alter und Geschlecht eine entscheidende Rolle.

#### 1) Leistungsvermögen (entscheidendes Kriterium)

Die Zusammenstellung der Leistungsgruppen erfolgt anhand der gemeldeten Bestleistungen und der im Klassifizierungswettbewerb erbrachten Leistung. Der Leistungsunterschied innerhalb einer Gruppe sollte nicht mehr als 15% betragen.

#### 2) Geschlecht

Sofern es das Leistungsvermögen und die Anzahl der Sportlerinnen und Sportler erlaubt, werden die Leistungsgruppen nach Geschlechtern getrennt.

#### 3) Alter

Bei der Klassifizierung sollen, sofern das Leistungsvermögen und die Anzahl der Sportlerinnen und Sportler es erlauben, folgende Altersgruppen berücksichtigt werden:

Individualsportarten	Mannschaftssportarten
8-11	15 und jünger
12-15	16-21
16-21	22 und älter
22-29	
30 und älter	



### 6.3 Finals

Der Start und die Wertung im Finale erfolgen innerhalb der bei der Klassifizierung gebildeten Leistungsgruppen. Die im Finale gezeigten Leistungen dürfen in der Leistungskategorie 1 nicht mehr als 20% und ab der Kategorie 2 aufwärts nicht mehr als 15% von den Leistungen der Klassifizierung abweichen.

### 6.4 Siegerehrung

Die Siegerehrung ist ein verpflichtender Bestandteil von sportlichen Wettbewerben bei Special Olympics. Den Athletinnen und Athleten wird hier Anerkennung für ihre erbrachten Leistungen entgegengebracht. Wichtig ist, dass hier die Leistung der Athletinnen und Athleten im Vordergrund steht. Bestenfalls wird die Moderation durch einen geschulten Moderator bzw. eine geschulte Moderatorin oder engagierte Helfende übernommen. Alle Athletinnen und Athleten werden mit Medaillen und Teilnehmerschleifen geehrt. Diese sind vor der Veranstaltung in ausreichender Menge zu beschaffen. Der Aufbau des Siegerehrungsbereichs sollte gut zugänglich sein, sodass möglichst viele Zuschauerinnen und Zuschauer die Siegerehrung verfolgen können. Auf den Aufbau von Siegerehrungspodesten kann nur in Ausnahmefällen (bspw. örtliche Gegebenheiten) verzichtet werden. Ausführliche Informationen sind im Siegerehrungskonzept dargestellt.

## 7 Exemplarische Zeitplanung

Die Veranstaltung ist in Wettbewerbsabschnitten zu planen.

**Im Folgenden wird eine exemplarische Zeitplanung für einen Zwei-Tages Wettbewerb dargestellt:**

#### *Wettbewerbsabschnitt 1 (Klassifizierung)*

08.00 Uhr	Einweisung der Helfenden
09.00 Uhr	Eintreffen der Teilnehmenden & Besichtigung der Wettbewerbsstrecken
09.15 Uhr	Schiedsrichtenden- / Headcoachmeeting
09.15 Uhr	Einlaufen der Athletinnen und Athleten
09.45 Uhr	Eröffnungsfeier
10.00 Uhr	Beginn der Klassifizierung

#### *Wettbewerbsabschnitt 2 (Finals)*

09.00 Uhr	Eintreffen der Teilnehmenden
09.15 Uhr	Schiedsrichtenden- / Headcoachmeeting
09.15 Uhr	Einlaufen der Athletinnen und Athleten
10.00 Uhr	Beginn der Finals
16.00 Uhr	Siegerehrungen & Verabschiedung
17.00 Uhr	Abreise



## **8 Unified Sports®**

Special Olympics Unified Sports® bietet die Möglichkeit, dass Menschen mit und ohne Behinderung am Trainingsbetrieb und an Wettbewerben teilnehmen. Die Regeln und Richtlinien von Unified Sports® Sportarten, welche in den jeweiligen Regelwerken festgeschrieben sind, ermöglichen allen Athletinnen und Athleten (Menschen mit geistiger Behinderung) sowie allen Unified Partnerinnen und Partnern (Menschen ohne geistige Behinderung) eine wichtige, sinnvolle und geschätzte Rolle in ihrem Team einzunehmen. Die Richtlinien für die Sportart Schneeschuhlauf sind im Regelwerk zu finden. Nominierungskriterien und -richtlinien für Unified Partnerinnen und Partner zu Nationalen Spielen sind in den entsprechenden Veröffentlichungen zu finden.

## **9 Nachbereitung**

Im Nachgang der Veranstaltung ist durch die hauptverantwortliche Person ein Protokoll anzufertigen, welches den Landesverbänden, der Bundesgeschäftsstelle und der Nationalen Koordinatorin bzw. dem Nationalen Koordinator innerhalb von zwei Wochen nach der Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden sollte. Bei Anerkennungswettbewerben ist dieser Schritt verpflichtend! Sollte dies nicht geschehen, kann der Status des Anerkennungswettbewerbs auch nachträglich entzogen werden! Dem Protokoll sind alle Klassifizierungs- und Ergebnislisten anzufügen. Ebenso sollte die Hauptansprechperson den oben genannten Institutionen sowie den Teilnehmenden in vertretbarem Maße für Rückfragen zur Verfügung zu stehen, um möglicherweise weitere Wettbewerbsdokumente bereit zu stellen.

## **10 Rahmenprogramm**

### **10.1 Eröffnung**

Bei Landes- und Nationalen Spielen (oftmals auch bei Multisportveranstaltungen) findet eine allgemeine Eröffnungsfeier statt. Bei einzelnen Veranstaltungen soll eine Eröffnung vor Beginn der Wettbewerbe an der Wettbewerbsstätte durchgeführt werden.

**Folgende Elemente sollen enthalten sein:**

- Begrüßung der Delegationen
- Special Olympics Eid einer Sportlerin bzw. eines Sportlers, einer Trainerin bzw. eines Trainers und einer Funktionärin bzw. eines Funktionärs
- Entzündung der Flamme (sofern möglich)
- Hissen einer SO Fahne
- Abspielen der Hymne



*Zusätzlich können folgende Elemente eingebaut werden:*

- Grußworte von verschiedenen Vertreterinnen und Vertretern (Verband/ Verein/ Gemeinde/ etc.)
- Interviews
- Videos
- Etc.

## **10.2 Verabschiedung**

Bei Landes- und Nationalen Spielen (oft auch bei Multisportveranstaltungen) findet eine allgemeine Abschlussfeier/ Verabschiedung statt. Bei einzelnen Veranstaltungen soll nach Ende der Wettbewerbe eine kurze Verabschiedung stattfinden.

**Folgende Elemente sollen enthalten sein:**

- Kurzes Resümee der Veranstaltung
- Einholen der SO Fahne
- Löschen der Flamme
- Abspielen der Hymne

## **10.3 Weitere mögliche Bestandteile**

Neben den sportlichen Wettbewerben kann ein Rahmenprogramm angeboten werden.

**Mögliche Angebote sind:**

- Healthy Athletes® Gesundheitsprogramm
- Stationen des wettbewerbsfreien Angebots
- Familienangebote
- Schnupperangebote der Sportart
- Meet & Greet mit Profisportlerinnen und Sportlern

## **11 Kontakt**

Bei sportartspezifischen Fragen wenden Sie sich bitte an die Nationale Koordinatorin, Frau Martina Steinhäuser ([martina.steinhaeuser@specialolympics.de](mailto:martina.steinhaeuser@specialolympics.de)). Bei allgemeinen Fragen steht Ihnen Adrian Wesp ([adrian.wesp@specialolympics.de](mailto:adrian.wesp@specialolympics.de); 030-246252-28) von Special Olympics Deutschland gerne zur Verfügung.

## **12 Inkrafttreten**

Die veröffentlichten Durchführungsbestimmungen der Sportart Schneeschuhlauf treten mit Wirkung zum 30.11.2021 in Kraft.